

Wie kann ich Funkamateurer werden?

Mitmachen kann jeder!

Amateurfunksendungen dürfen auch von Nicht-Funkamateuren gehört werden. Für Sendebetrieb jedoch ist ein Rufzeichen erforderlich. Dieses erteilt die Bundesnetzagentur nach einer erfolgreich abgelegten Amateurfunkprüfung.



Der DARC e.V. bietet über seine Ortsverbände jährlich viele Ausbildungskurse an. Bei diesen erlangt man die hierfür erforderlichen Kenntnisse: Technik und Betriebstechnik sowie Gesetze (z.B. Amateurfunkgesetz) und Vorschriften.

Außerdem dürfen Funkamateure mit einem speziellen Ausbildungsrufzeichen „Funklehrlinge“ unter diesem Rufzeichen funken lassen. So finden auch Sie einen leichten Einstieg zum Mitfunken!

Wo und wann es diese Ausbildungskurse gibt, erfahren Sie unter www.darc.de/newcomer.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Der DARC e.V. ist Ihr Ansprechpartner!

- Wir machen uns stark für Amateurfunk
- Informationen zur Amateurfunkausbildung
- Informationen über alle Amateurfunkklassen (inklusive Einsteigerklasse)
- Informationen zur Amateurfunkprüfung
- Hilfe und Ausbildung in den Ortsverbänden
- Einstieg in den Amateurfunk

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Tel. 0561 94988-0
Fax 0561 94988-50
darc@darc.de
www.darc.de

Überreicht durch:

© DARC e.V., 2006
Redaktion: Stefan Hüpper
Fotos: Bernd Rahmann, Norbert Lindloff,
Stefan Hüpper
Druck: ESprint media, Kassel

Amateurfunk – vielseitig und spannend!



www.darc.de



...jedem, der die Vielseitigkeit
des Amateurfunks liebt!



Sprechfunk und Telegrafie

Die Kurzwelle bietet weltweiten Funkverkehr. Mit einem dünnen Antennendraht im Garten können Sie nicht nur bei Funkverbindungen geografische, sondern auch Ihre sprachlichen

Kenntnisse vertiefen.

Funkamateure aus Japan, den USA, ja sogar aus Neuseeland liegen „gleich um die Ecke“. Dazu genügt möglicherweise schon die Energie einer Taschenlampe.



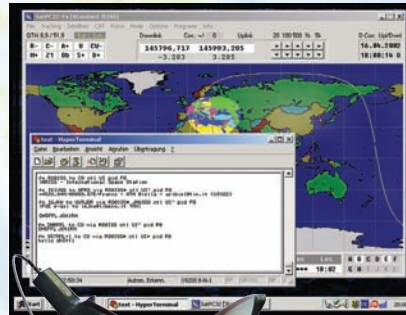
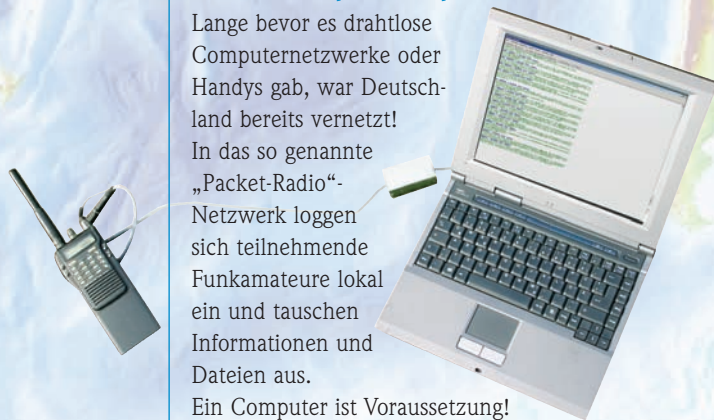
Ganz andere Antennenformen und Funkbedingungen sind auf Ultrakurzwelle anzutreffen. Eine direkte Funkverbindung über hunderte von Kilometern zählt hier schon zu den großen Erfolgen.

Datenfunk per Computer

Lange bevor es drahtlose Computernetzwerke oder Handys gab, war Deutschland bereits vernetzt!

In das so genannte „Packet-Radio“-Netzwerk loggen sich teilnehmende Funkamateure lokal ein und tauschen Informationen und Dateien aus.

Ein Computer ist Voraussetzung!



Satellitenfunk

Funkamateure haben eigene Satelliten, beispielsweise AMSAT-OSCAR 40. Dieser Amateurfunksatellit hat ein Experiment an Bord, mit dem erstmals nachgewiesen werden konnte,

dass GPS (Global Positioning System) auch im Weltraum nutzbar ist.

Eine von Funkamateuren entwickelte Technik ermöglicht außerdem Funkverbindungen rund um den Globus. Auch auf der Internationalen Raumstation ISS befindet sich eine Amateurfunkstation von der immer wieder Funkkontakte mit Schulen stattfinden.



Bildübertragung

Funkamateure betreiben eigene Fernsehsender. Sie haben praktisch jeden Tag eine Video-Funk-Konferenz. Von Funkamateuren gebaute Umsetzer, auf hochgelegenen Standorten installiert, erlauben Reichweiten von 50 bis 100 Kilometern. Den Gesprächspartner nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, verleiht dieser Betriebsart den besonderen „Kick“.



Umgang mit Elektronik

Das alte C-Mobilfunknetz ist abgeschaltet. Moderne Handys haben ihrem Vorgängernetz den Rang abgelassen.



Und die alten Telefone? Sie werden von Funkamateuren umgebaut! Mit diesen modifizierten Geräten kann man mehrere hundert Kilometer überbrücken – ohne Verbindungsgebühren.

Die amtliche Amateurfunkgenehmigung berechtigt ihren Inhaber, Amateurfunkgeräte selbst zu bauen und zu betreiben. Übertragen auf den Straßenverkehr würde das bedeuten, dass der Inhaber eines Führerscheins sein Auto nicht nur fahren, sondern auch bauen und im Straßenverkehr betreiben darf.

Amateurfunk in Zahlen

Weltweit gibt es über 2,5 Millionen Funkamateure

Ungefähr 75 000 davon in Deutschland

Etwa 45 000 sind Mitglied im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V., dem Bundesverband für Amateurfunk

Der DARC gliedert sich in mehr als 1 000 Ortsverbände

Davon ist einer in Ihrer Nähe!